

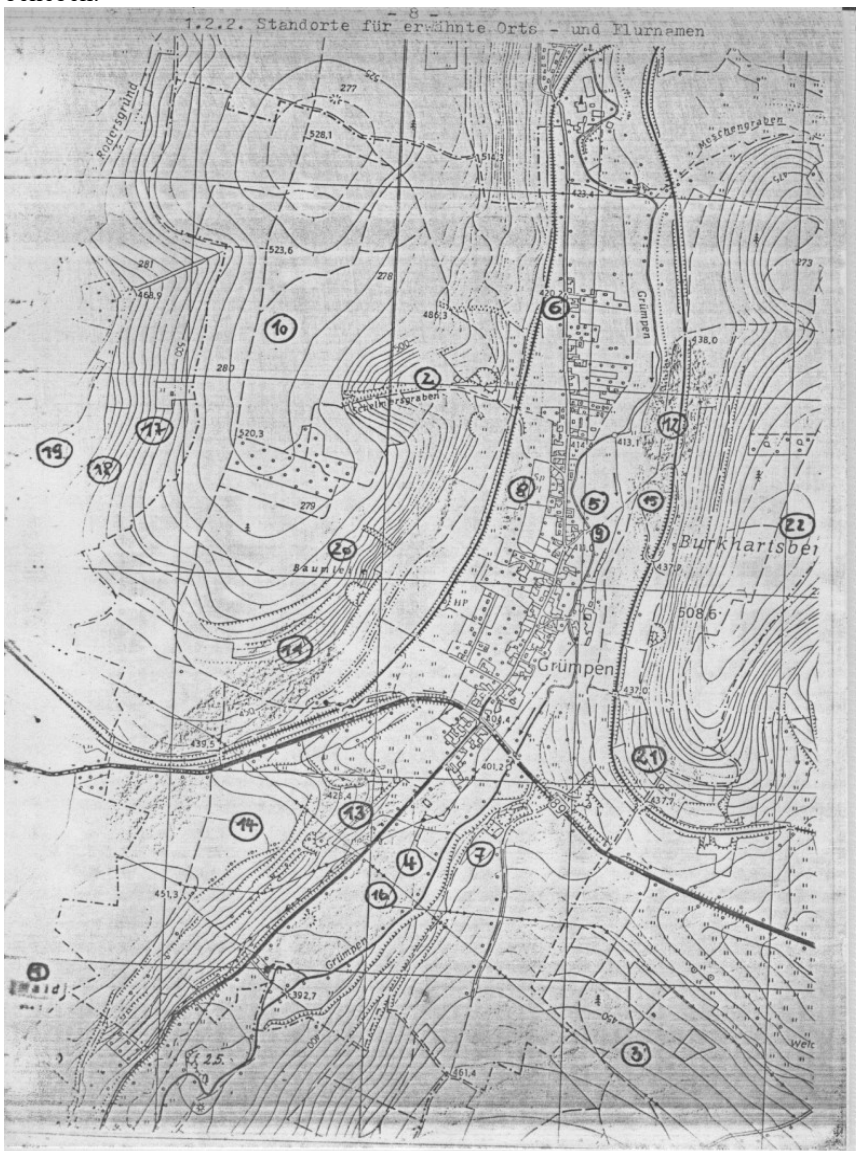
Grümpen, Goldgräberdorf im Land vor dem Wald

Wanderer kommst Du nach Grümpen.... dann behalte die Wanderschuhe an, denn das kleine Straßendorf mit mehr als 115 (1993) Häusern erstreckt sich von der im Aufbau begriffenen ICE - Grümpentalbrücke (Beginn 2007) bis hinauf in die Nähe der 2 km entfernten Ortschaft Rauenstein. Die Schönheit des Tales, umrahmt im Osten vom Burkartsberg, im Westen vom Dorntal (einem Tafelberg), erschließt sich dem Besucher Stück für Stück mit dem Erlaufen und Erleben einmaliger Natur.

Am Burkartsberg entlang schlängelt sich ein Bach, die Grümpen. Unscheinbar im trockenen Sommer, tosend und unbeherrscht im regenreichen Herbst und Frühjahr. Er ist als Namensgeber eng mit der Geschichte des Ortes verbunden. Es findet sich in ihm noch heute Gold – eine der Ursachen der frühesten festen Ansiedlung. In 810 m ü. NN bei Siegmundsburg entspringt die Grümpen als Quelle dem Boden, durchquert in nordöstlicher Richtung das Schiefergebirge und das Muschelkalkgebiet an der Schalkauer Platte. Nach etwa 16 Kilometer unruhigen Laufes mündet die Grümpen bei Almerswind (360m ü. NN) in die Itz.

Auf dem Weg durchquert die Grümpen (mittelhochdeutsch krümbe = krumm, Krümme) den Theurer Grund, einem wild-romantischen Tal. 60 bis 100 Meter tief hat sich der Bach in das Tal eingefressen, um dann zumeist im Hochsommer, bei Theuern und bei den Tri(e)bischlöchern nahe der Hopfenmühle trocken zu fallen. In den Hohlräumen des Kalkstein versickert es und tritt erst wieder in der Talsohle zutage.

Vor den Regulierungsmaßnahmen Ende der 1940 iger Jahre (Notstandsarbeiten, Arbeitsbeschaffung) trat die Grümpen regelmäßig über die Ufer und richtete Schaden an. So ganz konnte der begradigte Lauf des Baches dieses Problem nicht beheben.



(Ausgewählte) Flurnamen
und Lage der Flurteile

1. Haid (Heid)
2. Schelmersgraben
3. Müß
4. Säuteich
5. Kloster
6. Sichmannslieb
7. Steinrölllein
8. Gröschleinsbrunnen
9. Hammerbrücke
10. Dorntal
11. Engelhardtsleiten
12. Batschen
13. Kellerleite
14. Tambach
15. Obere Binge
16. Untere Binge
17. Wolfmannsthal
18. Bärengrund
19. Kalkofen
20. Bärenleite
21. Schindanger
22. Burkartsberg

Siehe auch Seite 8 Flur-
Feldnamenbeschreibung !

Quelle: (/31)